

2025

Abitur

Original-Prüfung
mit Lösungen

**MEHR
ERFAHREN**

Niedersachsen

Erdkunde

- + *Schwerpunktthemen 2025*
- + *Neue Übungsaufgaben*



STARK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Hinweise und Tipps zur Abiturprüfung

1	Rahmenbedingungen	I
2	Fachbezogene Hinweise	II
3	Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde	VII
4	Die mündliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde	XIV
5	Die Präsentationsprüfung	XVIII
6	Wichtige Hinweise zur Benutzung dieses Buches	XX

Übungsaufgaben

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Aufgabe 1:	Neuorientierung altindustrieller Räume in Deutschland – der Strukturwandel und seine Folgen (<i>mündliche Abiturprüfung</i>) ..	1
Aufgabe 2:	Bad Hindelang – mit dem „Ökomodell“ fit für die Zukunft? (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	12

Raummodul 3: Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika)

Aufgabe 3:	Grenzen der Tragfähigkeit – Lagos am Limit? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	26
Aufgabe 4:	Kaffeeproduktion in Uganda – eine Möglichkeit nachhaltiger Entwicklung? (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	39

Raummodul 11: Weltmeere als Zukunftsraum

Aufgabe 5:	Islands Fischereiwirtschaft – ein zukunftsfähiger Wirtschaftszweig? (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	47
------------	---	----

Abiturrelevante Original-Prüfungsaufgaben vergangener Jahre (Auswahl)

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Aufgabe 6:	Berlin-Adlershof – vom Technologiepark zum lebenswerten Stadtquartier? (Aufgabe I/2023) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	67
Aufgabe 7:	Frankreich – überzeugender Weg bei der Stromproduktion? (Aufgabe I/2022) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	78
Aufgabe 8:	Crowdfarming – eine Chance für die ökologische Landwirtschaft in Deutschland? (Aufgabe III/2022) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>) ...	90
Aufgabe 9:	Barcelona – nachhaltige Stadtentwicklung mit Vorbildcharakter? (Aufgabe I/2023) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	104
Aufgabe 10:	Görlitz – „Pensionopolis“ mit Entwicklungspotenzial? (Aufgabe I/2022) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	118
Aufgabe 11:	Landwirtschaft in Deutschland – in Verantwortung für den Klimaschutz? (Aufgabe I/2021) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	131

Raummodul 3: Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika)

Aufgabe 12:	Äthiopien – auf dem Weg zur Ernährungssicherung? (Aufgabe I/2021) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	143
Aufgabe 13:	Die Republik Südafrika – regionale Führungsmacht mit Perspektive? (Aufgabe I/2016) (<i>erhöhtes Anforderungsniveau</i>)	159

Raummodul 11: Weltmeere als Zukunftsraum

Aufgabe 14:	Der Hamburger Hafen – auch zukünftig wettbewerbsfähig? (Aufgabe I/2015) (<i>grundlegendes Anforderungsniveau</i>)	172
-------------	---	-----

➔ **Farbabbildungen zu den Original-Prüfungsaufgaben auf MySTARK!**

Abiturprüfungsaufgaben 2024 www.stark-verlag.de/mystark

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2024 freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen (Zugangscode siehe vorne im Buch).

Autorinnen und Autoren

ALEXANDER ELBEL: Aufgabe 5; Lösung Aufgabe 6

KLAUS HANTELMANN: Lösungen Aufgaben 7, 8, 13

RAINER HAWMANN: Lösungen Aufgaben 9, 10, 11, 14

SABINE RÖBEN: Hinweise und Tipps zum Zentralabitur (S. I bis XIV)

REDAKTION: Hinweise und Tipps zum Zentralabitur (S. XIV bis XX);

Aufgabe 2, Aufgabe 4

THOMAS STIGLER: Aufgabe 1

DR. NADINE TIGGELBECK: Aufgabe 3, Lösung Aufgabe 12

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

Sie haben **Erdkunde** als Fach mit grundlegendem oder erhöhtem Anforderungsniveau als Prüfungsfach gewählt. Dieses Buch bietet Ihnen die Möglichkeit, sich optimal auf das Zentralabitur vorzubereiten.

Das einführende Kapitel „**Hinweise und Tipps zum Zentralabitur**“

- informiert Sie über die offiziellen Vorgaben,
- macht Sie mit den unterschiedlichen Arbeitsanweisungen (Operatoren) vertraut und erläutert die Schwierigkeitsstufen (Anforderungsbereiche) jeder Aufgabe.
- gibt wertvolle **Tipps**, wie Sie die gestellten Aufgaben am besten lösen können,
- informiert über alles Wissenswerte zur **mündlichen Prüfung** im Fach Erdkunde und zur Prüfungsvariante „Präsentationsprüfung“.

Der anschließende **Übungsteil**

- stellt Ihnen mehrere **abiturähnliche Übungsaufgaben** zu den für das **Abitur 2025 festgelegten Raummodulen** zur Auswahl. Die Aufgaben berücksichtigen die unterschiedlichen Anforderungen von mündlicher Prüfung, grundlegendem bzw. erhöhtem Anforderungsniveau.
- Anhand von **Original-Prüfungsaufgaben** aus den letzten Jahren haben Sie dann reichlich Gelegenheit zum Üben des „Ernstfalls“.
- Zu jeder Aufgabe finden Sie ausführliche **Lösungsvorschläge** und konkrete **Tipps** zur Bearbeitung. Die Lösungen wurden im Auftrag des Verlags erstellt, nicht vom Land Niedersachsen.

Sollten nach Erscheinen dieses Bandes noch wichtige Änderungen in der Abitur-Prüfung vom Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen dazu im Internet unter: www.stark-verlag.de/mystark

Lernen Sie gerne am PC, Tablet oder Smartphone? Auf der nächsten Seite finden Sie Hinweise zu den digitalen Zusätzen zu diesem Band.

Die Autorinnen und Autoren wünschen Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und viel Erfolg bei der Abiturprüfung!

Hinweise zu den digitalen Inhalten

Auf alle digitalen Inhalte können Sie online über die Plattform **MySTARK** zugreifen. Ihren persönlichen Zugangscode finden Sie auf der Umschlaginnenseite.

PDF der Original-Prüfungsaufgaben 2024

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben freigegeben sind, können Sie sie als PDF auf der Plattform MySTARK herunterladen. Hier finden Sie auch die gekennzeichneten Abbildungen in Farbe.



Lernvideos

Die Auswertung geographischer Materialien wie Bilder, Karten und Diagramme ist ein wichtiger Bestandteil aller Klausuren. Mithilfe der **Lernvideos zum richtigen Umgang** damit können Sie sich optimal auf das Lösen von Aufgaben vorbereiten. Zusätzlich gibt es ein Video mit hilfreichen Tipps zur mündlichen Abiturprüfung.



Interaktives Grundlagentraining mit Glossar

Das Online-Training ermöglicht die **Wiederholung wichtiger Inhalte**. Alle Aufgaben können direkt am PC oder Tablet bearbeitet werden, Sie erhalten dann sofort eine Rückmeldung zu Ihren Antworten.



Folgende Themengebiete sind enthalten:

- Klimageographie
- Ressourcen
- Landwirtschaft
- Industrie
- Dienstleistungen
- Bevölkerungsgeographie
- Siedlungsgeographie
- Mobilität – Migration, Pendlerwesen, Tourismus
- Globalisierung und Weltwirtschaft
- Unterschiedliche Entwicklung in der „Einen Welt“

Ein **Glossar** ermöglicht Ihnen das Nachschlagen wichtiger Fachbegriffe.

HINWEISE UND TIPPS

2.3 Raummodule 2025

Für den **Abiturjahrgang 2025** wurden folgende Raummodule ausgewählt⁵:

Raummodul 1: Deutschland in Europa

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Bevölkerungsverteilung, -struktur und -entwicklung
- Strukturwandel in Landwirtschaft, Industrie und Dienstleistungen
- Stadtentwicklung im 20./21. Jahrhundert
- Probleme und Perspektiven zentraler und peripherer Räume in Deutschland und Europa (u. a. Gunst- und Ungunstfaktoren von Agglomerationen, Tourismus als Chance peripherer Räume)
- Deutschlands und Europas Stellung in der globalisierten Wirtschaft
- *Aufgaben und Instrumente der Raumplanung (u. a. grenzüberschreitende Entwicklung)**

Raummodul 3: Afrika südlich der Sahara (Subsahara-Afrika)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Nutzungsformen und Nachhaltigkeitsprobleme in der Land- und Forstwirtschaft
- Entwicklungsbeeinflussende Faktoren (u. a. Rohstoffe, *Bad Governance, Terms of Trade*, koloniale Prägung)
- Ziele und Wirksamkeit von Entwicklungsprojekten
- Entwicklung durch Tourismus
- *Regenerative Energien als Potenzial**

Raummodul 11: Weltmeere als Zukunftsraum

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Natur- und Lebensraum (u. a. Einfluss auf das Klima, Meeresströmungen)
- Nahrungs-, Rohstoff-, Energielieferant
- Verkehrsraum (u. a. Kanäle, Schifffahrtsrouten)
- Freizeit- und Erholungsraum
- Belastungen der Weltmeere
- *Ergänzungsraum (z. B. Landgewinnung, Wohnraum)*⁶*

⁵ Vgl. https://bildungsportal-niedersachsen.de/fileadmin/4_Allgemeinbildung/Zentrale_Arbeiten/2025/09ErkundefHinweise2025.pdf

⁶ Die kursiv gedruckten und durch Sternchen gekennzeichneten inhaltlichen Schwerpunkte sind in den Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau zu behandeln.

2.4 Anforderungsbereiche (AFB)

In den EPA werden die drei für die Oberstufe wichtigen **Anforderungsbereiche** (AFB) näher erläutert. Die AFB sind wichtig für die die Aufgabenstellung sowie für die **Bewertung** von Prüfungsleistungen (siehe Abschnitt 4.2).

Die folgende Übersicht skizziert die AFB und ordnet sie den üblichen Handlungsanweisungen bzw. Operatoren zu (nähere Erläuterungen zu den Operatoren finden Sie im Abschnitt 3.2). In jeder Klausur müssen alle drei AFB abgedeckt werden, wobei der **Schwerpunkt der Aufgaben im AFB II** liegt.

Anforderungsbereich	Inhaltsbezogene Fähigkeiten und Kenntnisse	Methodenbezogene Fähigkeiten und Kenntnisse	Handlungsanweisungen/ Operatoren
AFB I	Reproduktion und Reorganisation; Kennen räumlicher Strukturen; Organisationsformen und Prozesse	Gegliederte und sprachlich korrekte Darstellung (vgl. Abschnitt 3.2)	beschreiben, darstellen, gliedern, wiedergeben, zusammenfassen
AFB II	Selbstständige Analyse auf Grundlage des Gelernten; Anwenden auf neue, vergleichbare Zusammenhänge; Transfer	s. o. Übertragung geübter Methoden und Vorgehensweisen auf neue Inhalte (vgl. Abschnitt 3.2)	analysieren, charakterisieren, einordnen, erklären, erläutern, vergleichen
AFB III	Problemerkennendes, problemlösendes und reflektierendes Denken und Argumentieren	s. o. (vgl. Abschnitt 3.2)	begründen, beurteilen, entwickeln, erörtern, Stellung nehmen, überprüfen

3 Die schriftliche Abiturprüfung im Fach Erdkunde

3.1 Auswahl des Prüfungsthemas

Sie haben **30 Minuten Zeit**, um sich für eines der zur Auswahl gestellten Themen zu entscheiden. Deshalb sollten Sie üben, in dieser Zeit Aufbau und Materialien zweier Klausuren im Wesentlichen erfassen zu können.

Jede Prüfungsaufgabe bezieht sich in der Regel auf einen geographischen Raum und/oder ein bestimmtes Thema. Schon aus der **Überschrift** können Sie also in der Regel entnehmen, um welchen Raum es sich handelt und wo der geographische Schwerpunkt des Themas liegt (z. B. Landwirtschaft oder Industrie bzw. Dienstleistungen, Bevölkerung, Entwicklungspolitik oder Stadt- und Raumplanung).

Auch wenn Sie nach dem Lesen der Überschriften schon zu einer Vorentscheidung tendieren, sollten Sie die Teilaufgaben und Materialien **genau ansehen**. Überprüfen Sie, ob Ihnen die Materialien aussagekräftig erscheinen, ob es geeignete Karten im Atlas zu diesem Thema gibt und ob ähnliche Fragestellungen zu einem vergleichbaren Raum im Unterricht behandelt wurden. Füllen Sie erst dann Ihre Entscheidung!

3.2 Operatoren

Um Ihnen Sicherheit zu geben, was von Ihnen erwartet wird, finden Sie in jeder Teilaufgabe eine Arbeitsanweisung, die als Aufforderung verfasst ist – den sogenannten **Operator**. Die meisten Operatoren wie „beschreiben“ oder „charakterisieren“ verlangen eine **durchgehend formulierte Antwort**. Bitte vermeiden Sie Stichwörter hinter Pfeilen ebenso wie unverbundene Auflistungen hinter Spiegelstrichen.

Im Folgenden finden Sie eine Zusammenstellung der für das niedersächsische Zentralabitur im Fach Erdkunde relevanten Operatoren, die in den drei Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik gleichermaßen gelten⁷.

Operatoren, die Leistungen im AFB I verlangen:

beschreiben	strukturiert und fachsprachlich angemessen Materialien vorstellen und/oder Sachverhalte darlegen
darstellen	Sachverhalte detailliert und fachsprachlich angemessen aufzeigen
gliedern	einen Raum, eine Zeit oder einen Sachverhalt nach selbst gewählten oder vorgegebenen Kriterien systematisierend ordnen
wiedergeben	Kenntnisse (Sachverhalte, Fachbegriffe, Daten, Fakten, Modelle) und/oder (Teil-)Aussagen mit eigenen Worten sprachlich distanziert, unkommentiert und strukturiert darstellen
zusammenfassen	Sachverhalte auf wesentliche Aspekte reduzieren und sprachlich distanziert, unkommentiert und strukturiert wiedergeben

Beispiel: *Beschreiben Sie die Wirtschaftsstruktur des Wissenschaftsstandortes Adlershof und seine funktionale Einbindung in den Wirtschaftsraum Berlins. (EA 2023)*

⁷ Quelle: https://bildungsportal-niedersachsen.de/fileadmin/4_Allgemeinbildung/Zentrale_Arbeiten/ZA_Allgemein/EK-GE-PW-WL_2024Abi_Operatoren.pdf.

Niedersachsen Erdkunde ■ Übungsaufgaben

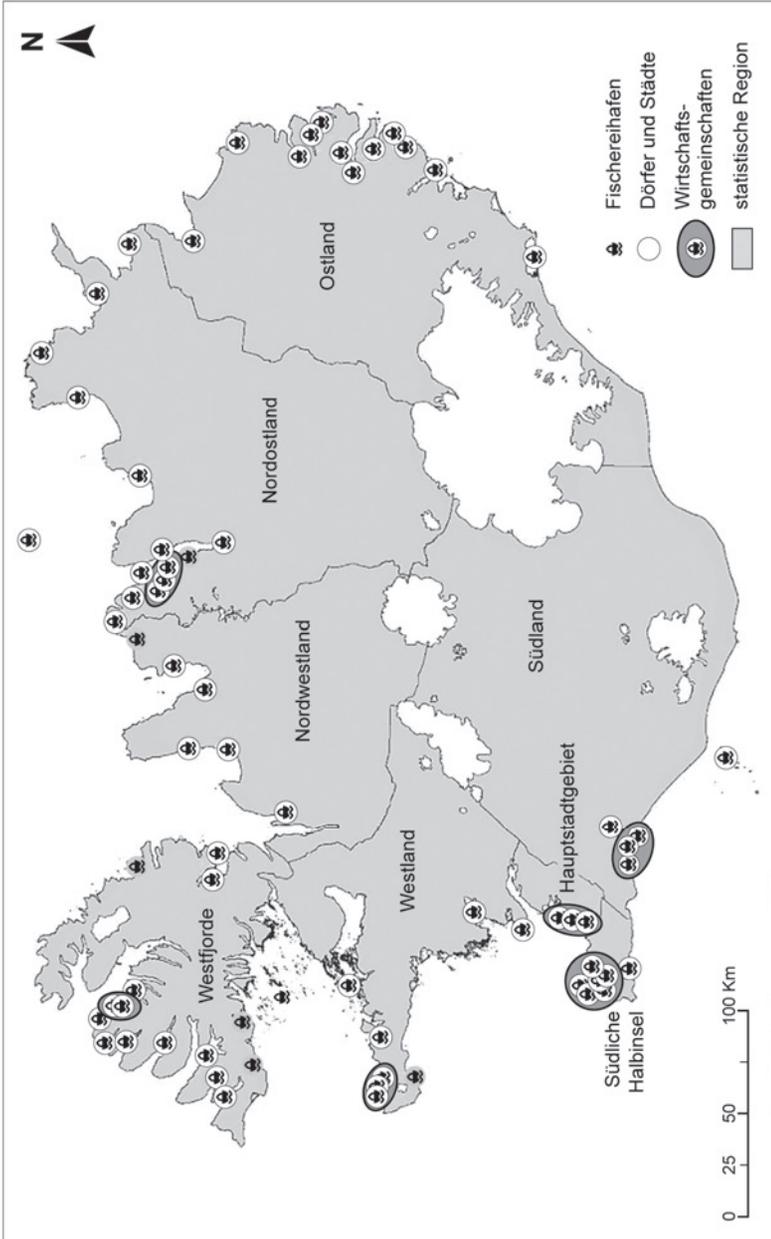
Erhöhtes Anforderungsniveau ■ Aufgabe 5

ISLANDS FISCHEREIWIRTSCHAFT – EIN ZUKUNFTSFÄHIGER WIRTSCHAFTSZWEIG?

Aufgabenstellung

- 1 Beschreiben Sie den Natur- und Wirtschaftsraum Islands unter besonderer Berücksichtigung maritimer Gegebenheiten.
- 2 Analysieren Sie die Bedeutung und die Entwicklung der isländischen Fischereiwirtschaft.
- 3 Beurteilen Sie die Zukunftsfähigkeit der Fischereiwirtschaft in Island.

Hilfsmittel: eingeführter Schulatlas, Wörterbuch der Rechtschreibung, Taschenrechner



Quelle: Statistics Iceland, National Land Survey of Iceland, I550v; Fundort: <https://www.semanticscholar.org/paper/Mapping-the-geographical-consolidation-of-fishing-Edvardsson-Pastrav/83a7980e0866f72b8b3dd33c0d9da11da6a0047c/figure/2>

M 2 Sozioökonomische Angaben zu Island

Geographie und Bevölkerung	
Fläche	103 000 km ²
Küstenlinie	4 970 km
Seebereich innerhalb der Fischereigrenzen	758 000 km ²
Bevölkerung 2022	382 000
Projektion 2050	400 000
Bevölkerungsdichte (2021)	4 / km ²
Bev. < 15 J. / > 65 J. (2022)	18,6 % / 15 %
Lebenserwartung (2022)	82,1 Jahre
Wirtschaft	
BIP (Mrd. €)	2005: 13,6 2010: 10,4 2015: 15,8 2022: 26,7
Anteil am BIP / Erwerbstätige nach Sektoren (2022)	<ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaft • Industrie • Dienstleistungen
Tourismus (Übernachtungen, Mio.)	2005: 2,2 2010: 3,0 2015: 6,4 2022: 8,8
BIP / Kopf (€)	2005: 45 856 2010: 32 652 2015: 47 745 2022: 69 896
Exportvolumen (Mrd. €, 2022)	7
Haupthandelspartner Export	Niederlande (37,4 %), UK (9,0 %), USA (7,7 %), Deutschland (6,5 %), Frankreich (6,4 %)
Hauptexportgüter	Aluminium und Aluminiumwaren (41,4 %), Fisch und Krebstiere (31,4 %), Eisen und Stahl (4,9 %), Tierfutter (3,9 %), tier. Fette, Öle, Wachse (3,1 %)
Importvolumen 2022 (Mrd. €, 2022)	9,2
Haupthandelspartner Import	Norwegen (9,7 %), China (8,9 %), Deutschland (8,5 %), UK (8,2 %), Dänemark (7,6 %)
Hauptimportgüter	Mineralische Brennstoffe (14,9 %), Kfz und Kfz-Teile (10,8 %), elektronische Erzeugnisse (10,6 %), Maschinen (9,8 %), anorganische chem. Erzeugnisse (8,2 %)

Quelle: eigene Zusammenstellung nach Statistisches Bundesamt (Destatis) 2024; Wirtschaftskammer Österreich 2023, Botschaft von Island, Berlin

TIPP Allgemeine Hinweise zur Lösung der Aufgabe

Die Aufgabenstellung bezieht sich schwerpunktmäßig auf folgende Aspekte:

- **Fachmodul 1: Raumprägende Faktoren und raumverändernde Prozesse** (physisch-geographische Faktoren, anthropogeographische Faktoren, Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels)
- **Fachmodul 2: Bedeutungswandel von Räumen** (Erklärungsansätze wirtschaftlicher Prozesse; Wachstumsimpulse, vor allem durch Neue Technologien und Tourismus; Stellenwert von Räumen in der Weltwirtschaft)
- **Fachmodul 3: Ressourcennutzung und nachhaltige Entwicklung** (Entwicklungspotenziale und -perspektiven, Anforderungen und Maßnahmen der nachhaltigen Raumnutzung)

Bezüge zum **Raummodul 11: Weltmeere als Zukunftsraum** sind v. a. in den inhaltlichen Schwerpunkten „Natur- und Lebensraum“ und „Nahrungs-, Rohstoff-, Energielieferant“ zu finden.

Methodisch zielt die Aufgabe auf eine eingehende Analyse des Natur- und Wirtschaftsraums Islands mit Schwerpunkt auf der maritimen Nutzung ab. Sie sollen die zentrale Bedeutung der Fischereiwirtschaft in Island herausarbeiten. Ziel ist es, auf dieser Grundlage in Kombination mit dem vorhandenen Unterrichtswissen eine differenzierte Prognose über zukünftige Entwicklungen in Abhängigkeit von naturräumlichem und wirtschaftlichem Wandel abzugeben.

Lösungsvorschlag

1 **TIPP** Anforderungsbereich I, Gewichtung 30 %

Zu Beginn sollte die geographische Lage Islands knapp beschrieben und der Raum abgegrenzt werden. Der Operator „Beschreiben“ fordert das strukturierte und fachsprachlich angemessene Vorstellen von Materialien und Sachverhalten. Bezüglich des Naturraums muss hier eine entsprechende Kartenanalyse (Atlas) erfolgen, um insbesondere tektonische, klimatische und topografische Bedingungen als wirtschaftliche Ungunstfaktoren zu erfassen. Darüber hinaus sollen Sie maritime Gegebenheiten berücksichtigen, die als Grundlage der Fischereiwirtschaft hervorzuheben sind. Hinsichtlich des Wirtschaftsraums muss die räumlich und sektoral differenzierte Ausprägung erfasst werden, die den ungünstigen Voraussetzungen zum Teil widerstrebt. Außerdem können Sie hier bereits den Fokus auf die Fischerei, die im weiteren Verlauf im Zentrum der Betrachtung steht, lenken.

Island ist ein zu **Nordeuropa** gehörender **Inselstaat im Nordatlantischen Ozean**. Im Norden grenzt das **Europäische Nordmeer** an; nordwestlich von Island liegt, abgegrenzt durch die Dänemarkstraße, Grönland. Die gering besiedelte Insel (382 000 Einw.) weist eine Fläche von 103 000 km² auf und befindet sich etwa zwischen 15°–24° w. L. und 63°–66,5° n. Br. (südlich des Polarkreises). Die Hauptstadt Reykjavik liegt im Südwesten der Insel. Abgesehen von Grönland sind die „Nachbarstaaten“ Norwegen, Großbritannien, Irland auf dem europäischen bzw. Kanada auf dem amerikanischen Kontinent weit von Island entfernt. Zum isländischen Staatsgebiet gehört ein **Seebereich von 758 000 km²** (Diercke Weltatlas 2023, S. 90.1, 112.1, 252.1, M 2).

Lage und Abgrenzung

Island liegt auf dem **Mittelatlantischen Rücken** auf der Grenze der Eurasischen und Nordamerikanischen Platte und ist daher stark von **tektonischer Aktivität** geprägt. Entlang zahlreicher Brüche und Gräben gehören häufige, teils auch starke **Erdbeben und Vulkanismus** (z. B. Hekla, Surtsey, Askja) zur Normalität. In den Vulkanregionen kommen zahlreiche **Geothermalquellen** vor (Diercke Weltatlas 2023, S. 256.2).

Tektonik

Das isländische Klima lässt sich trotz seiner nördlichen Lage am Polarkreis als **maritimes Mittelbreitenklima** beschreiben. Der **Einfluss des Golfstroms** bzw. seines Ausläufers, des Nordatlantischen Stroms, mildert das Klima insbesondere im Winter im Vergleich zu anderen Regionen in ähnlicher Lage deutlich ab. Die Temperaturamplitude bewegt sich zwischen –10° bis –5 °C im Januar und 5° und 10 °C im Juli, wobei die Küstenbereiche jeweils etwas höhere Temperaturen aufweisen. Die Niederschläge nehmen von Süden (über 2 000 mm) nach Norden (750–1 000 mm, im Windschatten der Berge weniger) ab (Diercke Weltatlas 2023, S. 96/97.1–3, 258.4).

Klima

Die tektonischen und klimatischen Gegebenheiten determinieren auch den Naturraum Islands. Ein Großteil der Insel ist von **jungen vulkanischen Gebirgen** mit Höhen zwischen 1 500 und 2 000 m geprägt. Einige Gebirgszüge sind von **großen Gletschern** (Vatnajökull, Myrdalsjökull, Hofsjökull, Langjökull) bedeckt. Lediglich entlang der Südküste und in einigen Buchten bzw. Fjorden finden sich flachere Landschaften. In alle Richtungen entwässern **zahlreiche Flüsse** in die umliegenden Meere. Aufgrund aktueller und vergangener Vulkanausbrüche, starker glazialer und fluvialer Einflüsse und des kühlen Klimas beschränkt sich die **natürliche Vegetation zu meist auf Moose und Gräser (Tundra)**, oft findet sich lediglich **Geröll und Gesteinsschutt ohne nennenswerte Vegetation**. Geschlossene Wälder sind nicht vorhanden (Diercke Weltatlas 2023, S. 112.1, 272.1).

Naturraum und Vegetation



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

STARK